

	<p>Objekt: Brandenburg-Franken: Friedrich V.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18280759</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Schild Burggrafschaft Nürnberg im Sechspass, in den Außenwinkeln des Sechspasses Ringel, um den Schild drei Ringel. Am Umschriftbeginn Zollernschildchen.
Rückseite: Stehender Johannes der Täufer mit Kreuzstab in der Linken. Zu den Seiten links Rosette zwischen zwei Lilien, rechts Rosette. Neben dem Kopf Brackenkopf, unten Zollernschildchen.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik: Gold; geprägt
Maße: Gewicht: 3.52 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1372-1390
	wer	
	wo	Bayreuth
Hergestellt	wann	1372-1390
	wer	
	wo	Neustadt an der Aisch
Hergestellt	wann	1372-1390
	wer	
	wo	Langenzenn

Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich V. von Nürnberg (1333-1398)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Dr. Ludwig Fikentscher
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Brandenburg-Fränkisches Münzwesen I (1927) Nr. 122 a (dieses Stück)..